

Wegleitung zum WE Reglement

Punkt 5.6. Ablauf der Prüfungen

Alle Teilprüfungen

Die Erlaubnis zum Beginnen des Programms wird vom Jurypräsidenten mit einem Läuten der Glocke angezeigt, danach hat der Reiter 60 Sekunden Zeit, um mit der Prüfung zu beginnen.

Die Prüfung beginnt mit dem Grüßen der Jury vor dem Start und endet ebenso mit Grüßen nach dem Ziel.

1. Teilprüfung Dressur

Die Dressurprogramme werden in der Regel ohne Kommando geritten. Grüßen findet in der Dressurprüfung gemäss Programm statt.

Bei jedem Programmfehler muss der Jurypräsident die Glocke läuten und den Teilnehmer über den Fehler informieren. Der Teilnehmer muss die Prüfung gemäss dem Protokoll an der falsch ausgeführten Lektion wiederaufnehmen. Programmfehler werden durch jeden einzelnen Richter gemäss Protokoll bestraft. Beim dritten Fehler wird der Konkurrent von der Klassierung ausgeschlossen, hat aber das Recht, sein Programm zu beenden.

2. Teilprüfung Arbeitsparcours

Es wird ohne Kommando geritten, die Hindernisse sind nummeriert. Nach dem Gruss wird ein Glockenzeichen gegeben, der Teilnehmer hat 60 Sekunden Zeit, um mit der Prüfung zu beginnen. Nach dem Glockenzeichen ist es dem Reiter nicht mehr erlaubt, eines der Hindernisse oder die Start-/Ziellinie zu durchqueren. Nach Absolvierung des Parcours erfolgt ein neuerlicher Gruss und der Prüfungsplatz wird zügig verlassen.

Damit ein Hindernis als bewältigt gilt, muss der Reiter in der richtigen Richtung durch die Eingangsfähnchen reiten, die erforderlichen technische Manöver für die Bewältigung des Hindernisses erfüllen und den Bereich des Hindernisses durch die Ausgangsfähnchen verlassen.

Wirft ein Reiter ein bereits bewältigtes Hindernis oder einen Teil davon ab oder um, erhält der Reiter eine entsprechend niedrigere Parcoursnote.

Bei einem **Parcoursfehler in den Klassen L, M und S** wird der Konkurrent disqualifiziert, hat aber das Recht, den Parcours zu beenden. Der Parcours wird von der Jury dennoch weiter gerichtet.

Für die Klassen E und A gilt: Bei jedem Parcoursfehler muss der Jurypräsident die Glocke läuten und den Teilnehmer über den Fehler informieren. Der Teilnehmer muss die Prüfung beim nachfolgenden Hindernis wiederaufnehmen. Parcoursfehler werden mit der Note 0 bestraft. Beim dritten Fehler wird der Konkurrent disqualifiziert, hat aber das Recht, den Parcours zu beenden.

Dasselbe gilt bei Verweigerung: Dreimalige Verweigerung vor einem Hindernis führt zur Note 0, der Teilnehmer muss die Prüfung am nachfolgenden Hindernis wiederaufnehmen. Beim dritten verweigerten Hindernis wird der Konkurrent disqualifiziert, hat aber das Recht, den Parcours zu beenden. Der Parcours wird von der Jury trotz Disqualifikation weitergerichtet.

Ein Parcoursfehler liegt vor, wenn der Reiter:

- Das nächste Hindernis anreitet, ohne das letzte Hindernis bewältigt zu haben
- Eine Komponente eines Hindernisses anreitet, ohne die Eingangsfähnchen durchritten oder eine vorherige Komponente bewältigt zu haben
- Innerhalb eines Hindernisses nicht die korrekte Reihenfolge einhält
- Nicht durch die Fähnchen, die das Ende des Hindernisses bezeichnen ausreitet

Der Veranstalter kann vor dem Turnier in Absprache mit dem TD für einen Parcours ein Zeitlimit festsetzen. Wenn die Zeit abgelaufen ist und der Reiter abgeläutet wird, muss dieser den Parcours verlassen (Ziel durchreiten) und das zuletzt angefangen Hindernis zählt nicht mehr.

3. Teilprüfung Geschwindigkeitsparcours

Nach dem Gruss wird ein Glockenzeichen gegeben, der Teilnehmer hat 60 Sekunden Zeit, um mit der Prüfung zu beginnen. Nach dem Glockenzeichen ist es dem Reiter nicht mehr erlaubt, eines der Hindernisse oder die Start-/Ziellinie zu durchqueren. Die Prüfung ist beendet mit dem Durchreiten der Ziellinie, ein Grüßen des Richters nach dem Ziel ist nicht notwendig.

Sobald die Startlinie durchritten wird, startet die Stoppuhr. Die Hindernisse müssen möglichst schnell bewältigt werden. Die Gangart zur Bewältigung der Hindernisse ist frei wählbar.

4. Teilprüfung Rinderarbeit

Beschreibung siehe Wegleitung zum WE Reglement 1.9 Rinderarbeit beziehungsweise das Reglement der WAVE.